

Gemeinde Büchen

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Linda Reinke

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Büchen

Datum

13.02.2013

Beratung:

Naturnahe Waldbewirtschaftung auf den Gemeindefläche

Bei der Suche nach Ökokontoflächen in der Gemeinde über das Büro BBS Greuner-Pönicke ist festgestellt worden, dass die Waldflächen der Gemeinde für eine Aufwertung über das Ökokonto nicht geeignet sind.

Da eine Vielzahl der Waldflächen jedoch mit nichtstandortgerechten Bäumen bestockt sind und die artenarmen Fichtenbestände zu naturnahen Eichen-Birkenbestände umgewandelt werden könnten, wurden die Forstbehörde sowie die Landwirtschaftskammer für eine fachliche Beratung am 24.01.13 eingeschaltet.

Bei einer Besprechung wurde durch Herrn Herm von der Landwirtschaftskammer der Vorschlag unterbreitet, dass die Gemeinde zur Stabilitäts- und Ortsgestaltung eine nicht standortgerechte Bestockung des Waldes in eine standortgerechte Bestockung umbauen könnte. Hierzu können die Maßnahmen bis zu 85 % der Nettokosten seitens der Landwirtschaftskammer gefördert werden. Die verbleibenden Kosten bei der Gemeinde könnten durch Holzeintrag minimiert werden. Die Förderrichtlinien enden am 31.12.13. Darüber hinaus ist noch nicht bekannt, ob weitere Fördermittel bereitgestellt werden.

Die Gemeinde Büchen verfügt über 13 Waldflächen. Bei den in der Anlage (Übersichtskarte) markierten 5 Waldflächen könnten bereits im Frühjahr 2013 Waldumbaumaßnahmen, wie in den beiden weiteren Anlagen (Allgemeines und Erläuterung mit Zielsetzungen) beschrieben, umgesetzt werden, wenn die Gemeinde diesen Maßnahmen zustimmt und die zustellenden Förderanträge genehmigt werden.

Besonders wird darauf hingewiesen, dass die Maßnahmen auf den Gemeindeflächen 1 bis 5 durch einen Wildschutzzaun für ca. 10 Jahre einzuzäunen sind. Bei der Gemeindefläche 2 wird empfohlen, dass eine Einzäunung unterbleibt, damit eine Nutzung durch die Bevölkerung weiter gewährleistet ist. Sollte es zu Wildverbiss auf dieser Fläche an den Neupflanzungen kommen, wäre die Gemeinde für die

Ersatzpflanzung heranzuziehen bzw. Fördermittel ggf. zurückgefordert werden.

Für die gesamten Waldflächen der Gemeinde sollte seitens des Büros BBS-Greuner-Pönicke ein Leitfaden bzw. Konzept für die mittelfristige Waldplanung der Gemeinde für die nächsten Jahre erstellt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, den Waldumbau für die in den Anlagen beschriebenen 5 Waldflächen der Gemeinde im Frühjahr 2013 über die Landwirtschaftskammer ausführen zu lassen und entsprechende Förderanträge zuvor zu stellen. Die für die Gemeinde entstehenden Kosten sollen durch Holzeintrag gesenkt werden.

Gleichzeitig wird das Büro BBS Greuner-Pönicke, Kiel beauftragt, ein Leitfaden bzw. Konzept für die mittelfristige Waldplanung der Gemeinde für die nächsten Jahre entsprechend des Angebotes vom 28.01.13 zu erstellen.